

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP

Den Berliner Süden nicht abhängen – Neubau des Multifunktionsbades in Mariendorf umsetzen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den seit 2015 geplanten und im Beschluss des Senats zum „Bäderkonzept 2025“ vorgesehenen Neubau des Multifunktionsbades Mariendorf unverzüglich in die Umsetzung zu bringen und weitere Verzögerungen zu vermeiden. Dazu gehört ein zügiger Abschluss der Planungen und eine Fortführung des Bebauungsplans 7-88 „Multifunktionsbad Mariendorf“ auf Landesebene. Dem Sportausschuss ist vierteljährlich über den Umsetzungsstand zu berichten.

Begründung:

Bereits seit 2015 gibt es Pläne, an den Standorten Pankow und Mariendorf sogenannte Multifunktionsbäder zu errichten, die eine überörtliche Bedeutung haben und dringend benötigte zusätzliche Wasserfläche für das Schul-, Vereins- und Individualschwimmen schaffen sollen. Durch zahlreiche Verzögerungen in den Bezirksämtern Pankow und Tempelhof-Schöneberg liegt für beide Bäder bis heute noch nicht einmal Baurecht vor, obwohl zum jetzigen Zeitpunkt bereits ihrer Fertigstellung entgegengesehen werden sollte. Mit der Entscheidung der Berliner Bäder Betriebe, zugunsten des Standortes Pankow auf die Realisierung in Mariendorf zu verzichten, wird der Berliner Süden bei der dringend benötigten zusätzlichen Wasserfläche massiv benachteiligt. Es ist weder hinnehmbar noch nachvollziehbar, dass die bereits vorangeschrittenen Planungen auf Eis gelegt werden und eine Umsetzung nicht mehr erfolgen soll. Um weitere

Verzögerungen zu vermeiden, wird der Senat aufgefordert, den Bebauungsplan 7-88 „Multi-funktionsbad Mariendorf“ des Bezirks Tempelhof-Schöneberg an sich zu ziehen, zu vollenden und zügig Planungsrecht für das dringend benötigte Bad zu schaffen.

Berlin, den 29. März 2022

Wegner Standfuß
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU

Czaja Förster
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der FDP